

Weltbüro (Grenzen). Künstlerisch forschen_VTP

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-0023.18H.003 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_3
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Eva-Maria Rottmann (ERo)
Anzahl Teilnehmende	4 - 10
ECTS	3 Credits
Lehrform	Gruppen-Unterricht/forschende Projektarbeit
Zielgruppen	L2 VTP Wahlmöglichkeit: L2 VRE / L2 VDR L3 VTP
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können künstlerische Forschungsvorhaben entwickeln und mit Kindern zur Anwendung bringen. Sie begreifen Nichtwissen als Qualität und lassen ihr Handeln davon durchdringen.
Inhalte	Das Modul besteht aus zwei Teilen – Woche 41 dient der Vorbereitung, in Woche 42 arbeiten die Studierenden mit (max. 15) Kindern, die sich über eine Ausschreibung im Ferienkalender der Stadt Zürich für das Projekt anmelden. Inhaltlich setzen sich die Studierenden gemeinsam mit den Kindern über Mittel der künstlerischen Forschung mit dem Thema „Grenzen“ auseinander. Wie kann ich dieses Thema (in einem Raum und nur mit künstlerischen Mitteln) erfahrbar machen? Wo sind die Grenzen des Raums, meines Körpers, meiner Interaktionen? Ist ein Anfang eine Grenze? Gibt es etwas, das grenzenlos ist? - etc. In Woche 41 setzen wir uns theoretisch und praktisch mit dem Feld der künstlerischen Forschung auseinander. Wir skizzieren, erproben und diskutieren eigene Versuchsanlagen, entwickeln aus diesen Erfahrungen Konzeptionen künstlerischer Forschung für die Arbeit mit den Kindern. In Woche 42 bringen wir diese Vorhaben zur Anwendung, wobei wir es zulassen, dass die Begegnung mit den Kindern unsere Vorhaben verändert, sie durchdringt, erweitert, umwirft, modifiziert. Das praktische Forschen und das ständige Vorstoßen in neue, uns unbekannte, vielleicht auch irritierende Richtungen steht dabei im Vordergrund. Wir proben nicht, wir forschen. Forschen bedeutet Verunsicherung und auf Dinge zu stoßen, die man vorher nicht erwartet hat. Am letzten Tag der Ferienwoche findet eine Präsentation der Forschungsergebnisse statt.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: Wo41/42: 1 grosser Proberaum durchgehend sowie ab Wo42: zusätzlich 2 mittlere Proberäume durchgehend (nach Möglichkeit)
Dauer	Anzahl Wochen: 3 (HS: Wo:41/42/43) / Modus: Block-Unterricht, Wo41/42: Mo-Fr, jeweils 10.30-17.00h, Wo43: 2 Termine nach Ansage Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 40h

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden